

## Produktinformation

Fernwirktechnik  
Klartext-Störmelder

**FW  
0448s**



Störmeldesystem, bestehend aus Störmelder, Telefonmodem und Antenne (von rechts nach links)

## 1 Verwendungszweck

Die herkömmliche Überwachung abgelegener Abwasser-Anlagen, wie Regenbecken in Kanalisationen oder an Autobahnen, erfordert viel Zeit und Personal. Ein zuverlässiges Störmeldesystem ersetzt viel unnötige Vor-Ort-Besuche.

Dank moderner Kommunikationstechnik sind die Kosten für derartige Systeme so weit gesunken, dass sie sich in der Regel schnell amortisieren. Der Störmelder informiert nur dann, wenn sich wirklich eine Störung anbahnt oder sie schon eingetreten ist.

## 2 Störmeldesystem

Das System besteht aus dem Störmelder, der die Störungen erkennt und die Kommunikation übernimmt und einem Telefonmodem.

Das Störungsmelderpaket wird vor Ort im Schaltschrank montiert. Sollte kein Telefonanschluss möglich sein, bietet sich ein Anschluss über das GSM-Netz (D-Netz) an.

Das Titelbild zeigt ein eingebautes Störmeldesystem: rechts den Störmelder und in der Mitte ein GSM-Modem (D1-Netz). Die Funkantenne steht links daneben auf einem Magnetfuß.

## 3 Störmeldungen

Es können bis zu acht verschiedene Störungen oder Meldungen erfasst und an jeweils sechs verschiedene Ziele weitergeleitet werden. Der Zustand der Eingänge wird am Störmelder über eine LED angezeigt und ermöglicht so eine schnelle Kontrolle des Anlagenzustandes. Jeder abgesetzten Information werden Datum und Uhrzeit zugeordnet.

Alle Meldungen werden im Klartext übertragen. Als Meldungsziele sind GSM-Handy (D- und E-Netz), Cityruf, Faxgerät oder E-Mail möglich. Bei GSM-Handys wird die Meldung als SMS übertragen, siehe Bild 1. Auf dem Display werden das Datum, die Uhrzeit, das Bauwerk (hier RÜB 3), und der Text der eigentlichen Störung angezeigt.

Die unverschlüsselte Klartextmeldung erlaubt dem Empfänger sofort zu entscheiden, wie dringend ein Serviceeinsatz ist und welches Werkzeug oder Ersatzteil wahrscheinlich benötigt wird.

Jede Störung bzw. Meldung kann einzeln auf verschiedene frei wählbare Ziele verschickt werden.

Das System erlaubt es auch, über den Störmelder einzelne Aggregate gezielt fernzusteuern.



Bild 1: Handy mit eingegangener Störmeldung

Die Betriebsbereitschaft der überwachten Anlage und des Störmelders kann durch frei programmierbare, regelmäßige Routinerufe geprüft werden.

Das Gerät wird über eine komfortable Windows-Software programmiert. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich. Bild 2 zeigt den Programmierbildschirm. Eine Fernprogrammierung, z. B. vom Büro aus, ist ebenfalls möglich.

Wegen des geringen Stromverbrauchs kann der Störmelder auch an eine Solarstrom-Versorgung angeschlossen werden.

## 4 Wartung

Um die Verlässlichkeit der Störmeldesysteme zu erhalten, ist eine regelmäßige und qualifizierte Wartung unerlässlich. Sprechen Sie uns an.

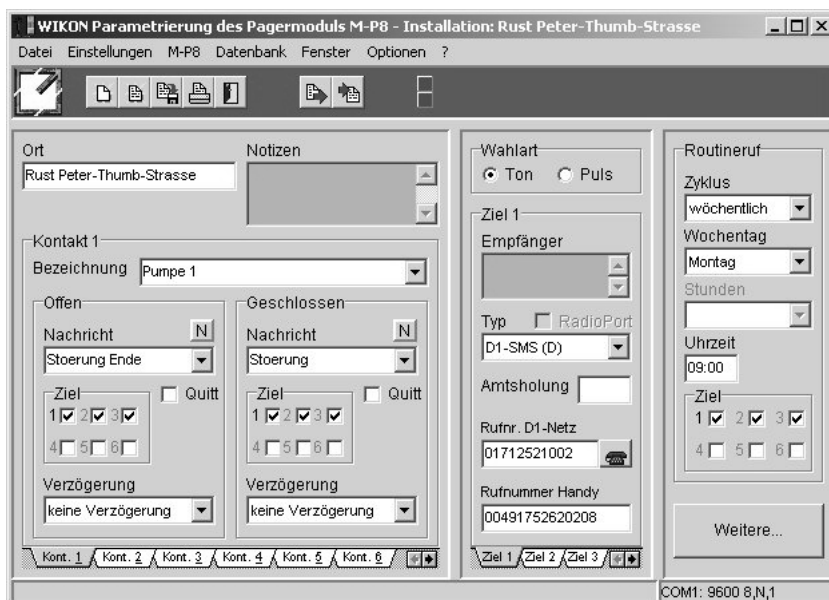


Bild 2: Bildschirm der Windows-Software zum Programmieren des Störmelders